



## 8. Konzept zur Leistungsbewertung

Wir haben konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung in allen Fächern getroffen. Im ersten Schuljahr werden die Leistungsentwicklung und der Leistungsstand der Kinder beobachtet und fortlaufend dokumentiert. Die Eltern erhalten eine Rückmeldung und spezielle Fördertipps.

Ab dem 2. Schuljahr werden die Leistungen der Kinder weiterhin beobachtet und dokumentiert, sowie zusätzlich in allen Fächern mit Noten bewertet.

- sehr gut 1: (Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.)
- gut 2: (Die Leistung entspricht den Anforderungen voll.)
- befriedigend 3: (Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.)
- ausreichend 4: (Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.)
- mangelhaft 5: (Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen, lässt jedoch erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.)
- ungenügend 6: (Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.)

In die Leistungsbewertung fließen alle von der einzelnen Schülerin oder dem einzelnen Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen ein. Dazu gehören schriftliche Arbeiten und sonstige Leistungen wie mündliche und praktische Beiträge sowie regelmäßige schriftliche Überprüfungen. Ebenso berücksichtigt werden den Unterricht vorbereitende und ergänzende Leistungen.

Als Leistungen werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen werden berücksichtigt.

Schriftliche Lernzielkontrollen werden nur in den Fächern Deutsch und Mathematik benotet (*gesetzliche Vorgabe!*).

In allen anderen Fächern erfolgt die Beurteilung mit Hilfe eines Punktesystems. Hier gibt die errechnete Punktzahl im Vergleich zur Gesamtpunktzahl sowohl SchülerInnen als auch Eltern einen Hinweis auf die erbrachten Leistungen.

Die SchülerInnen erhalten individuelle Rückmeldungen über ihre Lernentwicklung und den erreichten Kompetenzstand. Lernerfolge und Lernschwierigkeiten werden mit Anregungen zum zielgerichteten Weiterlernen verbunden. Fehler und Unsicherheiten werden als Lerngelegenheiten und Lernherausforderungen genutzt.

Die Bewertungskriterien werden den Kindern in altersgemessener Form – z.B. anhand von Beispielen – verdeutlicht, damit sie Klarheit über die Leistungsanforderung haben.

Die Lehrpläne benennen für alle Fächer verbindliche Bereiche und Schwerpunkte und ordnen ihnen Kompetenzerwartungen zu.

Diese legen explizit fest, welche Leistungen von den Schülerinnen und Schülern am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4 erwartet werden.

In der Aloysiusschule haben wir für alle Fächer vereinbart, wie sich aus den vielen Beobachtungen im Unterricht, den Hausaufgaben, den Lernzielkontrollen und sonstigen Leistungen eine Gesamtnote ergibt.

Wir setzen vollständig, sorgfältig und ordentlich geführte Mappen sowie die angemessene Erledigung von Hausaufgaben ab der 3. Klasse voraus.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie die Gewichtung für die einzelnen Fächer.